



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: A 40/470/2024
	Status: öffentlich
	AZ:
Federführend:	Datum: 13.11.2024
Amt für Bildung und Sport	Verfasser: Amt 40 Daniel Müllers
Sachstandsbericht "Digitalpakt"	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
26.11.2024	Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Tatbestand:

Die Umsetzung aus dem Bereich der Digitalisierung (u.a. aus Mitteln des Digitalpakt) an den Schulen der Stadt Erkelenz stellt sich zum heutigen Zeitpunkt wie folgt dar:

DigitalPakt Schule/IT-Administration

Die im Rahmen des DigitalPakt mögliche Förderung von „IT-Administratoren“ nutzt die Stadt Erkelenz um den Bereich der Schul-IT weiter auszubauen. Auf Basis der zugeteilten Fördergelder (217.517,00 EUR) aus dem Förderprogramm für IT-Administratoren im Rahmen des DigitalPakt sind zwei Stellen zur Erweiterung des Personals auf Seiten des Schulträgers geschaffen worden. Die Stellen sind zeitlich auf zwei Jahre befristet und dienen dem Schulträger vor allem im Bereich des schulischen IT-Support.

Beide Stellen sind personell besetzt und werden auch nach Auslaufen der Fördermittel in den Stellenplan der Stadt Erkelenz aufgenommen. Das Sachgebiet besteht daher aktuell aus vier Stellen, die die Bereiche Medienentwicklung und Schul-IT vorantreiben. Zielsetzung ist hierbei zum einen, die Vereinheitlichung bzw. die Standardisierung der IT-Infrastruktur (Schule) und zum anderen, ein effizienter Betrieb mit minimalem Aufwand.

DigitalPakt Schule/Endgeräte

Die im Rahmen der Sofortausstattungsprogramme angeschafften Endgeräte (1.330 Endgeräte in Q1/2021) für die Schulen der Stadt Erkelenz, wurden Ende 2022 durch zusätzliche 1.050 Endgeräte erweitert. Ende 2023/Anfang 2024 wurde der Bestand im Rahmen einer Ausschreibung um weitere 950 Geräte erneut erweitert. Zielsetzung ist hier über die nächsten Jahre eine 1:1 Ausstattung innerhalb der Schulen zu realisieren. Durch die Erweiterung des bereits vorliegenden Bestandes können Engstellen in der Versorgung mit Endgeräten optimiert und technisch überholte Hardware ersetzt werden. Die Investitionen wurden dabei in Teilen aus Mitteln aus dem DigitalPakt, als auch durch eigene Haushaltsmittel finanziert.

Interaktive Tafeltechnik und passive Präsentationstechnik

Neben dem laufenden Ausbau der passiven Präsentationstechnik im Bereich der beiden Gymnasien und der Realschule wurde in diesem Jahr die Gemeinschaftshauptschule der Stadt Erkelenz mit 30 neuen interaktiven Tafelsystemen der Firma Prowise ausgestattet. Im Rahmen einer Ausschreibung, in Teilen finanziert aus Mitteln des DigitalPakt, konnten so alle Altsysteme der Schule abge-

löst werden und ein einheitlicher Ausstattungszustand für alle pädagogisch genutzten Räumlichkeiten umgesetzt werden. Übergeordnetes Ziel bleibt weiterhin über alle Schulen eine standardisierte, einheitliche und zukunftsfähige Medienausstattung zu realisieren.

Netzwerkinfrastrukturausbau

Der Ausbau der IT-Grundstruktur bzw. Infrastruktur (u.a. strukturierte Netzwerkverkabelung und flächendeckendes Wlan) der Schulen der Stadt Erkelenz wird weiter kontinuierlich vorangetrieben. Alle Grundschulen verfügen bereits über ein flächendeckendes Wlan und eine strukturierte Netzwerkverkabelung.

Der Ausbau im Bereich der weiterführenden Schulen wird weiter vorangetrieben und unter anderem mit Mitteln aus dem DigitalPakt sukzessive umgesetzt. Zur Grundlagenermittlung und weiteren Planung wurden die bereits vorhandenen Konzepte (u.a. Ausleuchtungskonzepte, Fachplanungen) und die bereits erstellten Kostenschätzungen aktualisiert.

Aktuell in Umsetzung (laufende Baumaßnahme) ist die „Erneuerung der IT Infrastruktur“ an der Realschule (Europaschule) Erkelenz und der Gemeinschaftshauptschule Erkelenz (Gebäude 1). Beide Projekte sind in Teilen aus Mitteln des DigitalPakt finanziert und werden bis Ende 2024 abgeschlossen. Die nötigen Arbeiten werden durch einen Fachplaner begleitet und überwacht und erfolgen in enger Abstimmung mit den beiden Schulen, dem Schulträger und dem Hochbauamt der Stadt Erkelenz.

Breitbandversorgung

Nach wie vor ist das Thema Breitbandversorgung der Schulen der Stadt Erkelenz ein zentrales Ziel. Zur Verbesserung der Situation hat der Schulträger an den verfügbaren Standorten bereits in Q1/2021 Verträge über die Vodafone GmbH abgeschlossen. Diese Anschlüsse stellen die zentrale Versorgung bzw. die Anbindung an das Internet der jeweiligen Schulstandorte sicher. Aufgrund limitierter Bandbreite und gestiegenen Anforderungen (u.a. im Bereich der Schuldigitalisierung) stoßen diese Anschlüsse, aber vor allem im Bereich der weiterführenden Schulen an Ihre technischen Grenzen.

Eine flächendeckende Anbindung aller Schulstandorte an das Netz der Deutschen Glasfaser kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht terminiert werden. Der Ausbau im gesamten Kreisgebiet läuft koordiniert über die Wirtschaftsförderungsgesellschaft (WFG) für den Kreis Heinsberg. Sobald entsprechende Anschlüsse baulich zu realisieren sind, folgen von Seiten des Schulträgers entsprechende Gespräche mit der Deutschen Glasfaser zur möglichen Anbindung der jeweiligen Schulstandorte.

Ergänzend zur Anbindung an das Netz der Deutschen Glasfaser hat die Deutsche Telekom den innerstädtischen Glasfaserausbau 2023/2024 in Erkelenz gestartet. Der Schulträger ist hier bereits in Abstimmungen bezüglich möglicher Anschlüsse. Als einer der ersten Schulstandorte verfügt die Gemeinschaftshauptschule Erkelenz (Gebäude 3 am Schulring 36) über einen bis zum Hausanschluss fertiggestellten Glasfaser Anschluss der Deutschen Telekom. Weitere Anschlüsse im Bereich der innerstädtischen Schulstandorte sind aktuell in Umsetzung und sollen, nach jetzigem Informationsstand, zum Ende Q1/2025 fertiggestellt werden. Sobald die entsprechenden Anschlüsse baulich realisiert sind, folgt von Seiten des Schulträgers die entsprechende Abstimmung mit der Deutschen Telekom, zu einer möglichen Vertragsgestaltung für die Anbindung der Schulstandorte.

Medienentwicklungsplan

Der in 2020 durch das Beratungsunternehmen Dr. Garbe, Lexis & von Berlepsch erstellte Medienentwicklungsplan für die Schulen der Stadt Erkelenz wurde mit einem Planungszeitraum 2020 bis 2024 erstellt und durch den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport verabschiedet. Der Planungszeitraum endet in diesem Jahr und es steht die Fortschreibung der Planung an. In vielen Punkten wurden die

Vorgaben des Medienentwicklungsplan bereits erfüllt oder sogar übertroffen. Der Medienentwicklungsplan wird aktuell auf Basis der alten Unterlagen und unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen und Entscheidungen durch den Schulträger fortgeschrieben. Die Fertigstellung ist für Q1/2025 angedacht.

Weitere Projekte

Über das Jahr 2024 wurden durch den Bereich der Schul-IT neben dem First-, Second- und Third-Level-Support weitere Projekte für die Schulen der Stadt Erkelenz umgesetzt und betreut.

Am Cornelius-Burgh-Gymnasium wurde einer von zwei Informatikräumen mit neuer Hardware ausgestattet (16 PC-Arbeitsplätze) und mit einer neuen Lösung zur Pflege der Systeme und zur Administration der entsprechenden Clients versehen. Der zweite Raum soll im kommenden Jahr entsprechend folgen bzw. gleichwertig ausgestattet werden. Auch die beiden Informatikräume der Gemeinschaftshauptschule werden in diesem Jahr noch mit neuer Hardware ausgestattet und auf das neue System zur Administration und Wartung umgestellt (pro Raum 16-PC Arbeitsplätze).

Im Bereich der Telekommunikation (TK) wurden in diesem Jahr die ersten beiden Schulstandorte auf eine neue TK-Lösung umgestellt. Die Gemeinschaftsgrundschule Kückhoven und die Gemeinschaftshauptschule Erkelenz wurden als erste Standorte erfolgreich auf eine neue Cloud TK-Lösung (Anbieter 3CX) umgestellt. Die Planungen sehen vor, dass die noch vorhandenen und teils sehr veralteten und wartungsintensiven TK-Lösungen der jeweiligen Schulstandorte nach und nach auf die neue Lösung umziehen. Vorteile liegen hier vor allem in einem sehr wartungsarmen Betrieb und der einfachen Skalierbarkeit der Anlage.

Ebenfalls vorangetrieben wird die Standardisierung im Bereich der Großgeräte für „Druck & Kopie“ Lösungen. Durch die Umstellung kann u.a. sichergestellt werden, dass die im Einsatz befindlichen mobilen Endgeräte und PC-Arbeitsplätze optimal eingebunden und genutzt werden können und die Kosten im Bereich der Wartung, des Service und der Unterhaltung der „Druck & Kopie“ Lösungen reduziert werden. Der Wechsel der Geräte erfolgt dabei in enger Abstimmung mit den jeweiligen Schulstandorten. Zielsetzung ist auch hier eine einheitliche und standardisierte Lösung von einem Hersteller bzw. Servicepartner für alle Schulen der Stadt Erkelenz.

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport nimmt die Ausführungen zur Umsetzung aus dem Bereich der Digitalisierung (u.a. aus Mitteln des DigitalPakt) an den Schulen der Stadt Erkelenz zur Kenntnis.“

Klima-Check:

Trägt der Beschlussentwurf zum Klimaschutz oder zur Klimafolgenanpassung bei?

Ja ☐ Nein ☒

Keine Relevanz.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit nicht bezifferbar.